

# Bereich: Recht

## **1. Arbeitsschutzgesetze & Verordnungen (Kaufmann S. 87, If. Nr. 255)**

Gesetze oder Verordnungen, die den Arbeitsschutz durch den Arbeitgeber festschreiben.

- **JArbSchG** (Jugendarbeitsschutzgesetz)
  - **MuSchG** (Mutterschutzgesetz)
  - **SGB VII** (Sozialgesetzbuch VII)
  - **ArbSchG** (Arbeitsschutzgesetz)
  - **BetrVG** (Betriebsverfassungsgesetz)
  - **BGB** (Bürgerliches Gesetzbuch)
- usw.

## **2. Betrieblicher Arbeitsschutz**

Welche Verpflichtungen, muss der Arbeitgeber hinsichtlich des betrieblichen Arbeitsschutzes übernehmen?

- **Stellung der persönlichen Schutzausrüstung**
  - **Bestellung von Betriebsärzten / Sicherheitsfachkräften / Sicherheitsbeauftragten usw.**
  - **Bildung von entsprechenden Ausschüssen**
  - **Sichere Betriebsanlagen**
  - **Unterrichtung und Belehrung über den Arbeitsschutz**
  - **Medizinische Vorsorgeuntersuchungen**
- usw.

### 3. Unfall/Kostenübernahme (kein Arbeitsunfall)

Arbeitnehmer Herr X wird mit Herzinfarkt ins örtliche Krankenhaus eingeliefert (kein Arbeitsunfall), Prognose ist ungünstig für Herr X. Ob und wie finanziell abgesichert, fragt Frau X den Industriemeister...

a. Welche Zweige der Sozialversicherung kommen für folgende Kosten auf?

- Notarzteinsatz ( Die gesetzliche Krankenversicherung)
- Stationäre Krankenhausbehandlung ( Die gesetzliche Krankenversicherung)
- Rehabilitation ( Die gesetzliche Rentenversicherung LVA, BfA)

b. Wer sichert das Einkommen des Arbeitnehmer Herrn X, wenn dieser mehrere Monate Arbeitsunfähig wird?

- Sechs Wochen Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber
- Anschließend Krankengeld durch die gesetzliche Krankenversicherung

### 4. Arbeitsunfall/Kostenübernahme

Arbeitnehmer Herr Y wird auf Grund eines schweren Arbeitsunfalls, mit schweren inneren Verletzungen ins örtliche Krankenhaus eingeliefert. Eine längere Behandlung ist wahrscheinlich. Ob und wie finanziell abgesichert, fragt Frau Y den Industriemeister....

a. Welche Zweige der Sozialversicherung kommen für folgende Kosten auf?

- Notarzteinsatz (Berufsgenossenschaft)
- Stationäre Krankenhausbehandlung (Berufsgenossenschaft)
- Rehabilitation in der Kurklinik (Berufsgenossenschaft)

b. Wer sichert das Einkommen des Arbeitnehmer Herrn X, wenn dieser mehrere Monate Arbeitsunfähig wird?

- Sechs Wochen Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber
- Anschließend die Berufsgenossenschaft

## 5. Aufhebungsvertrag/Vorteile

(Kaufmann S. 88, If. Nr. 257) bevorzugen!  
(Das deutsche Arbeitsrecht S. 52)

### a. Was ist ein Aufhebungsvertrag?

Ein Aufhebungsvertrag ist eine schriftliche Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer über die Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu einem bestimmten Zeitpunkt im beiderseitigen Einvernehmen.

### b. Vorteil eines Aufhebungsvertrages für den Arbeitgeber

- Weder Betriebsrat noch staatliche Stellen, z.B. Integrationsamt, sind i.d.R. zu beteiligen.
- Kündigungsschutzprozesse werden vermieden
- Einvernehmlicher, sozial verträglicher Personalabbau wird erreicht.

## 6. Emission/Beispiele für Emissionen (Kaufmann S. 211, If. Nr. 119) bevorzugen! (Script-Stork S. 52, 1. b)

Erläutern Sie den Begriff Emission im Sinne des Bundesimmissionschutzgesetzes (BImSchG).

Emissionen im Sinne des (BImSchG) sind die von einer Anlage ausgehenden Immissionen (Immissionen = Umwelteinwirkungen) z.B.

- Strahlen
- Licht
- Wärme
- Luftverunreinigungen
- Erschütterungen
- Geräusche,  
welche auf Menschen sowie Tiere und Pflanzen einwirken.

## 7. Umweltschutz

### a. Umweltgesetze & Verordnungen die für die Industrie bedeutsam sind

- AbfallwirtschaftsG einschließlich Ausführungsverordnung (Script Stork S. 52 P. 3.(1))
- BImSchG einschließlich Ausführungsverordnung (Script Stork S. 52 P. 3.(2))
- VerpackungsVO
- GefahrenstoffVO
- WasserhaushaltsG
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung

### b. Wer ist für den Umweltschutz in Industriebetrieben verantwortlich?

(Kaufmann S. 211, lf. Nr. 118) bevorzugen!  
(Script-Stork S. 53, 4. b (1))

### c. Wichtige Prinzipien des Umweltschutzes sind:

- Vorsorgeprinzip
  - Zukunftsprinzip
  - Verursacherprinzip
  - Gemeinlastprinzip
- } Erläuterung der einzelnen Punkte (Kaufmann S. 211, lf. Nr. 120)

### d. Welche Bedeutung hat der Umweltschutz in Industriebetrieben?

(Kaufmann S. 210, lf. Nr. 115)

### e. Was ist Integrierter Umweltschutz?

(Kaufmann S. 210, lf. Nr. 116)

### f. Welche Bedeutung hat das Umweltrecht für den Industriebetrieb...?

(Kaufmann S. 214, lf. Nr. 127)

## 8. Einzelarbeitsvertrag

Was ist ein Einzelarbeitsvertrag...?

(Kaufmann S. 82, If. Nr. 236)

## 9. Quellen des Arbeitsrechts

(Kaufmann S. 82, If. Nr. 234)

Welche Quellen des Arbeitsrechts gibt es...?

### 1. Gesetze

- **allgemeine Gesetze z.B.**
  - BGB
  - HGB
  - Gewerbeordnung
  
- **spezielle arbeitsrechtliche Gesetze z.B.**
  - Betriebsverfassungsgesetz
  - Tarifvertragsgesetz
  - Arbeitszeitgesetz
  - Mitbestimmungsgesetze
  - Bundesausbildungsförderungsgesetz

### 2. Verträge

- **Einzelarbeitsverträge** (Individualarbeitsrecht)
- **Betriebsvereinbarung** (Kollektivesarbeitsrecht)
- **Tarifverträge** (Kollektivesarbeitsrecht)

## 10. Gerichte

- a. Welche Gerichte sind für das Arbeitsrecht zuständig...? (Kaufmann S. 82, lf. Nr. 235)
- b. Welche Gerichte sind für das Sozialrecht zuständig...? (Kaufmann S. 105, lf. Nr. 300)
- c. Welche Gerichte unterscheidet man...? (Kaufmann S. 29, lf. Nr. 42)

## 11. Sozialversicherung

- a. Zählen Sie die Zweige der Sozialversicherung auf. (Kaufmann S. 101, lf. Nr. 285)
- Krankenversicherung (Entstehung 1883)
  - Allgemeine Rentenversicherung (Ursprünglich für Arbeiter 1889 & für Angestellte 1911)
  - Unfallversicherung (1884)
  - Arbeitslosenversicherung (1927)
  - Pflegeversicherung (1995)
- b. Wer ist Sozialversicherungspflichtig...? (Kaufmann S. 101, lf. Nr. 287)
- c. Was versteht man unter Beitragsbemessungsgrenze...? (Kaufmann S. 101, lf. Nr. 288)
- d. Nennen Sie die Träger der Sozialversicherungen! (Kaufmann S. 102, lf. Nr. 289)
- e. Welche Leistung umfasst die Krankenversicherung...? (Kaufmann S. 102, lf. Nr. 290)

- f. Welche Leistung umfasst die Pflegeversicherung...? (Kaufmann S. 102, lf. Nr. 291)
- g. Welche Leistung umfasst die Rentenversicherung...? (Kaufmann S. 103, lf. Nr. 292)
- h. Welche Leistung umfasst die Unfallversicherung...? (Kaufmann S. 103, lf. Nr. 294)
- i. Welche Leistung umfasst die Arbeitslosenversicherung...? (Kaufmann S. 103, lf. Nr. 295)
- j. Wer zahlt die Beiträge der Sozialversicherung...? (Kaufmann S. 104, lf. Nr. 297)
- k. An welche Institutionen sind die Beiträge zur Sozialversicherung zu zahlen...?  
(Kaufmann S. 104, lf. Nr. 298)

## 12. Gewerkschaft

Erläutern Sie den Begriff „eine im Betrieb vertretene Gewerkschaft“

Wenn mindestens ein Wahlberechtigter Arbeitnehmer einer Gewerkschaft angehört, ist diese „im Betrieb vertreten“.

## 13. Arbeitsunfall/LKW-Fahrer auf Dienstweg

Herr H (LKW-Fahrer) ist **Dienstlich** unterwegs. Er verunfallt, er ist verletzt und 12 Wochen Arbeitsunfähig. Nach Reha-Maßnahmen bleibt ein Wirbelsäulenschaden zurück. Der LKW hat einen Sachschaden von 20.000€.

Erläutern Sie wer für das Einkommen des Herrn H während der zwölfwöchigen Arbeitsunfähigkeit sichert.

Zunächst 6. Wochen Entgeltfortzahlung durch Arbeitgeber (**EntgeltfortzahlungG § 3 Abs. (1) Satz 1**). Danach Verletztengeld durch die Berufsgenossenschaft. Reha-Leistungen und einer Rente durch Berufsgenossenschaft.

Ist Herr H wegen Sachschaden am LKW Schadenersatzpflichtig?

Nicht Schadenersatzpflichtig, weil ihm wegen Nichterkennen der Ölspur bei Dunkelheit kein Vorwurf gemacht werden kann. Wenn überhaupt nur geringe Schuld bzw. ist ihm leichte Fahrlässigkeit vorzuwerfen.

## 14. Tarifvertrag & Betriebsvereinbarungen / Unterschiede

Unterschiede zwischen Tarifvertrag & Betriebsvereinbarung

- Vertragspartner
- Inhalte
- Bindungswirkung
- Wirkungsbereich

## **15. Tarifautonomie** (Kaufmann S. 86, lf. Nr. 250) bevorzugen! (Script Stork S. 32, Punkt c.)

a. Erklären Sie den Begriff „Tarifautonomie“

Tarifautonomie bedeutet, dass der Tarifvertrag durch freie Vereinbarung der (unabhängigen) Tarifvertragsparteien (Arbeitgeberverbände & Gewerkschaften) in voller Eigenverantwortung, ohne Mitwirkung einer staatlichen Stelle oder einzelner Politiker zustande kommt.

b. Ein wichtiger Bestandteil der „Tarifautonomie“ ist das...

- Streikrecht (festgelegt im Grundgesetz)

c. Ein Verstoß gegen die Tarifautonomie wäre z.B...

- Das Eingreifen der Regierung in laufende Tarifverhandlungen

## **16. Gewaltenteilung**

Die sogenannte „Gewaltenteilung“ ist ein wesentlicher Bestandteil der Demokratie.

Erläutern Sie den Zweck der Gewaltenteilung...

Verhütung von Machtmissbrauch durch gegenseitige Kontrolle.

Die Staatsgewalt ist aufgeteilt in...

- Legislative (Gesetzgebung)
- Exekutive (Verwaltung)
- Judikative (Rechtssprechung)

## 17. Rechtsvorschriften, Verantwortung des „Arbeitgebers“ für Arbeitsschutz & Arbeitssicherheit

Nennen Sie Rechtsvorschriften, aus denen sich eine Verantwortung des „Arbeitgebers“ für Arbeitsschutz & Arbeitssicherheit ergibt.

- § 618 Abs. 1 BGB
- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), besonders § 3 und § 4
- ArbeitssicherheitsG
- § 21 SGB VII
- UVV der zuständigen Berufsgenossenschaften

## 18. Rechtsvorschriften, Verantwortung des „Arbeitnehmers“ für Arbeitsschutz & Arbeitssicherheit

Nennen Sie Rechtsvorschriften, aus denen sich eine Verantwortung des „Arbeitnehmers“ für Arbeitsschutz & Arbeitssicherheit ergibt.

- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), besonders § 15 und § 16
- UVV der zuständigen Berufsgenossenschaften

## 19. Verbesserung des Arbeitsschutzes durch den „Betriebsrat“


Der „Betriebsrat“ möchte sich für die Verbesserung des Arbeitsschutzes einsetzen.

Welche Möglichkeiten hat er in diesem Zusammenhang...?

- Der Betriebsrat hat bei Regelungen über die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie über den Gesundheitsschutz im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften oder der UVV mitzubestimmen. (BetrVG § 87 Abs. (1) Zif. 7)
- Der Betriebsrat kann mit dem Arbeitgeber eine Betriebsvereinbarung über zusätzliche Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen schließen. (BetrVG § 88 Zif. 1)
- Der Betriebsrat hat sich dafür einzusetzen, dass die Vorschriften über den Arbeitsschutz und die Unfallverhütung im Betrieb durchgeführt werden. Er hat bei der Bekämpfung von Unfall- und Gesundheitsfragen den für den Arbeitsschutz zuständigen Institutionen zu unterstützen. (BetrVG § 89 Abs. (1) )
- Der Betriebsrat hat darüber zu wachen, dass die zugunsten der Arbeitnehmer geltenden Rechtsvorschriften durchgeführt werden. (BetrVG § 80 Abs. (1) Zif. 1)
- Der Betriebsrat kann Maßnahmen, die der Belegschaft dienen, beim Arbeitgeber beantragen. (BetrVG § 80 Abs. (1) Zif. 2)
- Der Betriebsrat soll Maßnahmen des Betrieblichen Arbeitsschutzes fördern. (BetrVG § 80 Abs. (1) Zif. 9)

## 20. Rechtsquellen des Arbeitsrechtes

Rechtsquellen des Arbeitsrechtes sind:

- 
1. Verfassung
  2. Gesetz
  3. Verordnung
  4. Tarifvertrag
  5. Betriebsvereinbarung
  6. Einzelarbeitsvertrag / Betriebliche Übung

Script – Stork S. 21

## 21. Betriebliche Übung

Eine Betriebliche Übung liegt vor, wenn der Arbeitgeber in seinem Betrieb beschäftigten Arbeitnehmern über einen längern Zeitraum (**drei aufeinander folgende Jahre**) ohne Vorbehalt Leistung erbringt, zu denen er an sich vertraglich nicht verpflichtet ist. In diesem Fall entsteht ein vertraglicher Anspruch auf die Leistung, den der Arbeitgeber nicht mehr einseitig widerrufen kann.

Script – Stork S. 22

